

Eine digitale Veranstaltungsreihe vom Waldverband Steiermark
gemeinsam mit der Forstlichen Ausbildungsstätte in Pichl

Waldmontag

Der digitale Holzstammtisch



Thema am 31. März 2025:

Wasserrecht

Deine Quelle - meine Quelle

Das österreichische Wasserrecht stellt das Ergebnis
einer mehr als hundertjährigen Entwicklung dar.

www.waldmontag.at

WALDVERBAND
• steiermark •



Waldmontag

der digitale Holzstammtisch

am Montag, 31. März 2025

**Eine digitale Veranstaltungsreihe vom Waldverband Steiermark gemeinsam mit der
Forstlichen Ausbildungsstätte in Pichl.**

Wir starten wie gewohnt um 19 Uhr!

Der Eintritt in den virtuellen Raum ist ab 18.50 Uhr möglich.

Hier geht's zum Waldmontag:

Kenncode: 625275

Webinar-ID: 893 1388 2304

[Jetzt teilnehmen](#)



Das Thema für kommenden Montag, dem 31. März 2025

Wasserrecht

Deine Quelle - meine Quelle

Wasser ist von außerordentlicher Bedeutung für den Menschen und dessen soziale und wirtschaftliche Entwicklung. Neben der Versorgung mit Trink- und Nutzwasser spielt auch die Nutzung der motorischen Kraft des Wassers insbesondere zur Energieerzeugung seit langer Zeit eine wichtige Rolle. Die Siedlungstätigkeit und Industrialisierung können einerseits zu Gewässerverunreinigungen führen, erfordern andererseits aber auch den Schutz vor Hochwassergefahren. Gleichzeitig gilt es, die Ressource Wasser zukünftigen Generationen durch Maßnahmen der Gewässerreinigung – insbesondere auch unter Berücksichtigung gewässerökologischer Anforderungen – nachhaltig zu sichern.

Das Österreichische Wasserrechtsgesetz 1959 stellt das umfassende gesetzliche Regelwerk zur Beurteilung von unterschiedlichsten aus wasserwirtschaftlicher Sicht relevanten Lebensverhältnissen dar. Das österreichische Wasserrecht ist ein Ressourcenbewirtschaftungsrecht, das auch längerfristige wasserwirtschaftliche Planungen umfasst.

Das Wasserrechtsgesetz behandelt unter anderem:

- die Rechte und Pflichten von Beteiligten im Bezug auf Oberflächengewässer und Grundwasser
- die Benutzung der Gewässer
- die Abwehr wassergefährdender Maßnahmen und die Pflege der Gewässer

Maßnahmen, welche diese Gesichtspunkte berühren, sind regelmäßig wasserrechtlich bewilligungspflichtig. Für folgende Vorhaben benötigen Sie eine Bewilligung:

- Wasserentnahmen aus oder Einleitungen in Fließgewässer

- Grundwassernutzungen, die über den eigenen Haus- und Wirtschaftsbedarf hinausgehen
- Maßnahmen an Ufern oder innerhalb des Hochwasserabflussbereiches von Fließgewässern
- Ausnutzung der Wasserkraft
- Versickerung von mehr als geringfügig verunreinigten Wässern (z.B. gereinigte Abwässer, Verkehrsflächenentwässerung, etc.)
- Maßnahmen in Grundwasserschongebieten (die Tatbestände sind in den jeweiligen Verordnungen definiert)
- Artesische Brunnen

Darüber hinaus sieht das Wasserrechtsgesetz eine Reihe von Spezialtatbeständen vor.

Unsere Experten:

Mag. Christoph Romirer, BA MA
Leiter des Referates Wasser-, Abfall- und Umweltrecht
Land Steiermark

Peter Rossegger
Waldbauer und Betreiber eines Kleinwasserkraftwerkes
Alpl, Krieglach



Informationen zum Dabeisein:

Am Laptop oder PC teilnehmen:

Es ist keine Installation des Programms erforderlich. Sie können Zoom über Ihren Browser starten: 1. Link anklicken, 2. Meeting öffnen, 3. auf „Mit Ihrem Browser anmelden“ klicken (blaue Schrift über

dem Impressum).

Am Smartphone teilnehmen:

Bitte laden Sie sich das jeweilige Zoom App vor Beginn des Waldmontags auf Ihr Smartphone. Dadurch kommt es für Sie beim Einstieg zum Waldmontag zu keinen Zeitverzögerungen.

[Android Betriebssystem \(Samsung, Huawei, Sony, etc.\)](#)

[Apples iOS \(iPhone\)](#)

Alternativ bieten wir die Liveübertragung der Waldmontage auf der Facebook Seite des Waldverbandes Steiermark an - [zu Facebook](#)

Die Aufzeichnungen der Waldmontage speichern wir im YouTube Kanal des Waldverbandes Steiermark, um diese auch später noch ansehen zu können - [zu Youtube](#)



Vorschau

Waldmontag am Montag, 7. April 2025

Bewirtschaftung

bis zum Mittelalter

Kalamitäten und klimafitte Baumartenwahl bei der Neubegründung dominieren die Waldbewirtschaftung. Aktuell junge bis mittelalte Bestände sichern aber die zukünftige Wirtschaftlichkeit der Waldbewirtschaftung. Sie dürfen daher auf keinen Fall auf der Strecke bleiben!

Wurzelwachstum, gesunde Kronen und niedrige HD Werte sind wesentliche Faktoren stabiler und daher auch klimafitter Wälder. Verspätete Lägerungen und Durchforstungen führen zu Wurzelkonkurrenz, geringer Ausbildung der Kronen und zu einem zu hohen Verhältnis von Stammdurchmesser und Baumhöhe.



Interreg



Co-funded by
the European Union

Alpine Space

Forest EcoValue



Der Holzcluster Steiermark hat ein Living Lab ins Leben gerufen, um innovative Wege zur Einkommensgenerierung für Waldbesitzer:innen zu entwickeln. Dabei wird Forschung in der realen Welt umgesetzt, um Biodiversität und Kohlenstoffstabilität in steirischen Wäldern zu fördern. Zwei konkrete Maßnahmen stehen im Fokus:

1. Erhalt von Totholz zur Förderung der Biodiversität.
2. Kontinuierliche Bewirtschaftung (Plenterwald) sowie Schutz von Naturverjüngung und Waldstruktur, um Stabilität und Kohlenstoffspeicherung zu gewährleisten.

Wenn ihr an weiteren Informationen interessiert seid und eine oder beide Maßnahmen umsetzen möchtet, folgt bitte dem Link:

[Hier geht's zu weiteren Informationen!](#)



Im Rahmen des Projekts „Forest EcoValue“ lädt die Universität Graz zur Teilnahme an einer Umfrage ein!

Kleinwaldbesitzer:innen sind nicht nur wichtige Akteure der österreichischen Wirtschaft, sondern spielen auch eine entscheidende Rolle für die Gesundheit der natürlichen Umwelt in Österreich. Sie sehen den Wald oft nicht nur als Einkommensquelle, sondern als vielfältigen Lebensraum, wertvolles Ökosystem und bedeutendes Kulturgut. Nicht zuletzt aufgrund der Diversität dieser Ziele, der Fragmentierung der Flächen und der schweren Erreichbarkeit der Kleinwaldbesitzer:innen, ist das bisherige Verständnis für die Motive und Wünsche, aber auch für die Beschränkungen und Zwänge dieser Gruppe auf die praktische Tätigkeit in der forstlichen Beratung beschränkt.

Um die Sichtweisen von Kleinwaldbesitzer:innen auf ihren Wald besser zu verstehen, hat die Universität Graz diese Umfrage erstellt. Die Ergebnisse können zur kontinuierlichen Vertretung Ihrer/Eurer Interessen beitragen und das bestehende Engagement sinnvoll ergänzen.

[Hier geht's zur Umfrage!](#)

Unsere gesamten digitalen Angebote finden sich auf unserer Homepage in der Rubrik

[Waldinfo Digital](#)



Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft



[Abmelden / Unsubscribe](#)

